

## Schweizerisches Rotes Kreuz Kantonalverband Zug

# 14 000 Stunden Einsatz

**Der Schweizerische Rote Kreuz-Kantonalverband Zug darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Verein will sich vor allem um die Freiwilligen kümmern.**

Präsidentin Brigit Eriksson-Hotz liess das Jahr kurz Revue passieren. Lobenswert erwähnte sie die Zusammenarbeit mit den vielen Partnerorganisationen sowie den vielen Amtsstellen, die alle dazu beitragen, dass im Kanton Zug ein wertvolles Netz besteht, das sich um Menschen kümmert, die es besonders brauchen. Das wohl wichtigste Ereignis im abgelau-

fenen Betriebsjahr war der Bezug der neuen Räumlichkeiten an der Langgasse 47 in Baar. Im September konnten die drei Standorte unter einem Dach vereint werden, was bedeutet, dass die Geschäftsstelle, von wo aus die Dienstleistungen koordiniert werden, die Praxis für Ergotherapie sowie die Kursräume alle am selben Ort untergebracht sind.

### **Freiwilligenarbeit ist um eine Sparte reicher**

Frieda Waldspühl Zindel, Leiterin der Freiwilligen, dankte ihrerseits allen Freiwilligen für ihr grosses Engagement. Sie machte auf eindrückliche Art und Weise sichtbar, in welchem Umfang und in welcher Art und Weise sich die nun über

186 Freiwilligen Tag für Tag für Menschen einsetzen. Im Sommer 2017 wurde das Jugendrotkreuz JRK gegründet. Schon im ersten Betriebsjahr begleiteten zehn JRK-Freiwillige acht Kinder und Jugendliche. Die jungen Freiwilligen bieten Nachhilfeunterricht für Kinder aus benachteiligten Familien an, welche nahe oder unter dem Existenzminimum leben. Eine tragende Rolle spielt dabei die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zug. Aber auch die traditionellen Bereiche sind nach wie vor sehr gefragt. 42 Mitarbeitende bieten qualitativ hochstehende Leistungen in den Bereichen Rotkreuz-Fahrdienst, Rotkreuz-Notruf, Entlastungsdienst für pflegende Angehörige, Patien-

tenverfügung, Ergotherapie sowie Bildung/Kurse an.

### **Gute Rahmenbedingungen und attraktive Weiterbildungen**

Zudem leisteten 186 Freiwillige über 14 000 Einsatzstunden in den Sparten Begleit- und Besuchsdienst, Fahrdienst, Seniorenwandern und Nachhilfeunterricht. Mit dem Bewusstsein um die Wichtigkeit all dieser Arbeit will sich das SRK Zug besonders um die Freiwilligen kümmern, sei es mit guten Rahmenbedingungen, einem attraktiven Weiterbildungsangebot oder der Schaffung von «Golden Age», einer Erfahrungs- und Austauschgruppe für pensionierte Freiwillige.

**André Dommann,  
Freiwilliger SRK**